



Lieber Herr Schölinusky! Als im Junij. haben Ihre Bilder  
ganz unserer deutscher gefallen. Besonders Heine hat sie  
noch oft gelobt. Die Redaction liest Sie nicht, ob Sie  
nicht noch anderes inröschken Kunst, das sich für Zubringung  
von Texten dazu besser eignen würde. [Ich meine, es wäre gut, wenn  
dem Falle entweder etwas, was nach unserer deutscher Volks  
und Kunst Realität jetziger Weltvorgänge, <sup>nicht</sup> für Kunst & Prosa  
sei, einige, etwa Kämpfe von Wappentieren, oder mit einander  
redende Personen, die für Zubringung von Text erfahrungsgemäß  
sich gut eignen, oder etwas sonstiges] trotz dem jetzt gesandten  
falte die Redaction gerne etwas gewählt, wenn etwas tephler oder  
geigneter darunter gewesen wäre. Ich habe Ihnen, auch wenn Sie  
regelmäßig, aber nicht immer je ordentlich!! Ihre jetzigen  
Bilder werden in einigen Tagen Langen gezeigt, wenn er von seiner Reise  
heimkehrt sich hier sieht, das er mehrere als deutscher Volks  
Realität. Als solche würden sie hier schon mehrfach von Heine & S.  
besprochen.

22/1

Angenehm  
Gustav Meyrink